

## Antrag auf ein W-Seminar der Qualifikationsphase 2021-23

Lehrkraft: **StRin Kopf**

Leitfach: **Kunst**

Rahmenthema: **Inszenierte Wirklichkeiten**

**Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:** Welchen Bildern der Wirklichkeit begegnen wir? Welche Bildwelten wurden und werden als Wirklichkeit inszeniert? Auch in der Kunst werden Zeugnisse geschaffen, die eigene Wirklichkeiten transportieren. Am Freisinger Domberg gibt es einige Werke, die im Rahmen des Seminars Gegenstand einer abgestimmten Untersuchung sein sollen. Den Schüler\*innen wird ermöglicht, die Kunstwerke als solche wissenschaftlich zu analysieren und dargestellte Inhalte zu verstehen und einzuordnen. Dies macht eine Einbettung in den kunsthistorischen Kontext notwendig. Doch was eröffneten die Bilder damals und was heute?

In der Auseinandersetzung mit den Kunstwerken sollen Pendanten in einer zunehmend pluralistischen Gesellschaft herausgearbeitet werden. Dabei entstehen Zugänge zu den Bildern, die mit museumspädagogischen Methoden vermittelt werden sollen.

Als Partner konnte das Diözesanmuseum am Freisinger Domberg gewonnen werden, das mit der geplanten Wiedereröffnung im Frühjahr 2022 und in Hinsicht auf die Landesausstellung im Jubiläumsjahr 2024 an einer längerfristigen Kooperation im kunsthistorischen und kunstpädagogischen Bereich interessiert ist.

Halbj.	Mon.	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	<p><b>Phase I: Thema- und Methoden-Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in den kunsthistorischen und regionalen Kontext</li> <li>• Kennenlernen von kunstpädagogischen Methoden</li> <li>• Einführung in Recherchearbeit in Bibliotheken, Museen und Online-Datenbanken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Kurzreferat</li> </ul>
	Jan. - Feb.	<p><b>Phase II: Themenfindung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Erproben der pädagogischen Methoden</li> </ul>	
11/2	März - April	<p><b>Phase III: Weitere thematische Eingrenzung und Präsentationsfestlegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifizierung der eigenen Schwerpunkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exposé</li> <li>• Präsentation einer kunstpädagogischen Methode</li> </ul>

Mai - Juli	<p><b>Phase IV: Selbständiges Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung in Einzelgesprächen und Gruppensitzungen</li> </ul>	
Sept. - Nov.	<p><b>Phase V: Erstellung der Seminararbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei formalen und inhaltlichen Herausforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit (z. B. formelle Gestaltung, Hinweise zu Formulierungen, Zitierweisen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminararbeit</li> <li>• Präsentation der Seminararbeit</li> </ul>
12/1	<p><b>Phase VI: Präsentation der Seminararbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentieren in Schule und/oder Museum</li> </ul>	
<p><b>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rubens' apokalyptische Frau über Freisinger Gefilden</li> <li>• Kampf zwischen Gut und Böse im Hochaltarbild</li> <li>• Illusion einer Architektur im Deckenfresko</li> <li>• Blicke in den Himmel</li> <li>• Der Westen der Bestiensäule</li> <li>• Die Hoffnung im Osten</li> <li>• Spurensuche: Repräsentation der Mächtigen</li> <li>• Johanniskirche: Zum Ruhm des Handwerks</li> <li>• Benediktuskirche: Die Inszenierung der Weihnachtsgeschichte</li> <li>• Eine Ikone in Szene gesetzt: Das Lukasbild</li> </ul>		
<p><b>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars</b></p> <p>Im ersten Abschnitt werden die Sitzungen teilweise vor den Originalen stattfinden.</p>		